

Inklusion von SchülerInnen mit emotionalem und sozialen Förderbedarf

Beitrag von „Djino“ vom 23. Januar 2015 18:09

Und noch eine so zu pauschal formulierte Frage ist "Emsoz-SchülerInnen werden in inklusiven Klassen stärker zum Lernen motiviert als in leistungshomogenen Gruppen."

Was ist denn mit den zielgleich beschulten I-Schülern? Die befinden sich an der "Regelschule" doch in (mehr oder weniger) leistungshomogenen Gruppen. (Auch wenn sie selbst vielleicht in dem einen oder anderen Fach Leistungsträger sind und es ertragen müssen, dass die "Regelschüler" so unendlich langsam voranschreiten.)